

Inhalt

Erster Teil

Selbstmord und Selbstmordverhütung – medizinische und tiefenpsychologische Informationen

- I. Der Selbstmord als spezifisch menschliches
Phänomen 9
Statistisches – Erklärungsversuche
- II. Das »präsuizidale Syndrom« 15
Einengung – Gehemmte und gegen die eigene Person
gerichtete Aggression – Selbstmordfantasien
- III. Krankheitsbilder mit Selbstmordtendenz 26
Endogene Depression – Neurose – Nichtbewältigtes Altern
– Alkohol- und Drogenmißbrauch – Neurotische Reaktion
- IV. Hilfe ist möglich 47
Endogene Depression – Neurose – Nichtbewältigtes Altern
– Alkohol- und Drogenmißbrauch – Neurotische Reaktion
- V. Selbstmordverhütungszentren 52
Problemlösung im Team – Stellungnahme und Beitrag der
Religion – Bedeutung des Selbstmordversuchs

Zweiter Teil

Selbstmordverhütung als Aufgabe mitmenschlicher Verantwortung

- VI. Hinweise auf Selbstmordgefährdung 63
Selbstmordankündigung – Besonders gefährdete Gruppen
- VII. Zwischenmenschliche Barrieren 69
Gestörte zwischenmenschliche Beziehungen – Falsche Ein-
stellung zum Außenseiter und Schwachen – Ungenügende
Kenntnis über das Selbstmordproblem
- VIII. Die Aufgabe der Schulerziehung. Ein Bei-
spiel 77
Gestörte zwischenmenschliche Beziehungen – Falsche Ein-
stellung zum Außenseiter und Schwachen – Ungenügende
Kenntnis über das Selbstmordproblem

IX. Antisuizidale ärztliche Therapie	81
Die Bedeutung der Bindung an den Therapeuten – Aggres- sionsverarbeitung – Ermutigung zu Erfolgserlebnissen – Anregung der Fantasie in positive Richtung	
X. Möglichkeiten des einzelnen	84
XI. Verantwortung der Gesellschaft	88
XII. Literatur in Auswahl	90